Liebe Eltern,

Sie stehen bei der Anmeldung für das Gymnasium Ritterhude vor der Frage, ob Ihr Kind am Religionsunterricht oder am Unterricht Werte und Normen teilnehmen soll. Als Entscheidungshilfe wollen wir Ihnen ein paar Informationen geben.

Organisatorisches
Das Fach Religion bzw. Werte und Normen gehört in allen Jahrgangsstufen von der 5. Klasse bis zum Abitur verbindlich zur Stundentafel dazu und wird in der Regel zweistündig unterrichtet. Die Noten sind, wie in allen anderen Fächern auch, versetzungsrelevant. Beurteilt werden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Wissens, Argumentierens und Gestaltens. Religiöse, politische oder moralische Einstellungen werden nicht bewertet.
Beide Fächer zielen auf ein verantwortungsvolles Handeln der Schülerinnen und Schüler und setzen sich mit ähnlichen Fragestellungen auseinander. Ein wesentlicher Unterschied ist, dass das Fach Werte und Normen ausdrücklich nicht an ein weltanschauliches oder religiöses Bekenntnis gebunden ist, während Religionsunterricht aus christlicher Perspektive erteilt wird.
Der Religionsunterricht am Gymnasium Ritterhude wird konfessionell-kooperativ angeboten. Dies bedeutet, dass evangelische und katholische Schüler gemeinsam unterrichtet werden. Wer einer christlichen Konfession angehört, nimmt in der Regel am Religionsunterricht teil. Der Religionsunterricht ist aber auch offen für Schülerinnen und Schüler, die einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören.
Am Unterricht Werte und Normen nehmen Schülerinnen und Schüler teil, die einer nicht-christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören, sowie Schülerinnen und Schüler, die vom Religionsunterricht abgemeldet werden.
Die jetzige Entscheidung ist für das 5.-8. Schuljahr verbindlich. Danach können die Jugendlichen selbst wählen, denn mit 14 Jahren sind sie religionsmündig.

Unterricht Werte und Normen
Im Fach Werte und Normen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit Fragen aus den Bereichen Ethik, Philosophie, Gesellschaftswissenschaften und Religionskunde. Sie entdecken die Werte, die ein friedliches Miteinander der Menschen in unserer Gesellschaft ermöglichen, setzen sich mit der Frage nach dem Glück und dem Sinn des Lebens auseinander und lernen Religionen und Weltanschauungen kennen. Typische Themen in der Unter- und Mittelstufe sind Regeln für das Zusammenleben, Umgang mit Natur und Umwelt, Zukunft und Zukunftsängste sowie Entwicklung und Gestaltung von Identität. Der WN-Unterricht wird möglichst handlungs- und produktionsorientiert gestaltet (z.B. durch Rollenspiele, Plakate, Referate, Filme etc.), es werden Exkursionen angeboten und Experten befragt.

Religionsunterricht
Da der Religionsunterricht aus christlicher Perspektive erteilt wird, werden die allgemeinen Fragen nach dem Menschen und dem Zusammenleben der Menschen um spezifisch christliche Themen ergänzt, wie z.B. um die Frage nach Gott. Religionsunterricht nimmt das Recht der Schülerinnen und Schüler auf religiöse Bildung ernst. Die Entwicklung ihrer Persönlichkeit erfolgt durch die kritische Auseinandersetzung mit einer klaren Position. Eigene Standpunkte zu entwickeln und zu verstehen, ist dabei eine wichtige Voraussetzung, um in den Dialog mit anderen treten zu können. Die Fähigkeit, mit unterschiedlichen Überzeugungen und vielfältigen Lebensformen umzugehen, wird geschult. Kenntnisse über Christentum, Judentum und Islam helfen den Jugendlichen, Kunst und Kultur, Gesellschaft und Verfassung zu verstehen. Auf diese Weise verschafft der Religionsunterricht die Grundlagen für Toleranz und Respekt gegenüber anderen Religionen und erzieht zur Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
Der Religionsunterricht beschäftigt sich mit Gott und der Welt, Hoffnungen und Ängsten, Freundschaft und Streit, Liebe und Tod sowie vielen anderen Themen. Die ausgebildeten Fachlehrkräfte gestalten den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert (z.B. durch Rollenspiele, Interviews, Plakate, Referate, etc.), verwenden viele verschiedene Medien (die Bibel, altersgerechte Lektüren, Bilder, Filme, etc.), bieten Exkursionen an und laden Experten in den Unterricht ein.